

Luxus in altem Gemäuer

Idyllisch in einem großen Park liegt das Hotel Abbaye de la Bussière im französischen Weinbaugebiet der Côte-d'Or. Wie in ihren Anfangstagen steht die einstige Zisterzienserabtei heute wieder unter englischer Leitung.

VON CORNELIA LOHS



Herausfordernd schaut der Biber die Fotografin an. „Wenn sie mit diesem schwarzen Kasten in der Hand noch näher kommt, springe ich einfach ins Wasser und bin weg“, scheint er zu denken, als sie sich mit ihrer Kamera nähert. Der Biber, eigentlich ein Nutria, entscheidet sich für den Sprung. Er verschwindet zwischen den bunten Blättern, die auf dem kleinen See im Park von La Bussière treiben. Das Hauptgebäude der früheren Abtei spiegelt sich in der Nachmittags-sonne auf der Wasseroberfläche wider. Am Ufer ist ein Ruderboot an einer kleinen Steinsäule festgemacht. Sanft schaukelt es auf dem grünen See. So wie es daliegt, erinnert es an das Gemälde „The Lady of Shallot“ von John William Waterhouse.

HOTEL-GESCHICHTEN

Gegründet wurde die Abbaye de la Bussière 1131 vom dritten Abt von Cîteaux, dem Engländer Stephan Harding. Nachdem die Abtei 1791 während der Französischen Revolution aufgehoben wurde, lange Zeit leer stand und dann hauptsächlich als religiöser Rückzugsort für Pilger diente, ist sie seit 2005 ein Luxushotel mit ganz besonderem Charme. Und steht, wie in ihren Anfangsta-

gen, wieder unter englischer Leitung.

„Als wir 2004 zum ersten Mal von Freunden hörten, dass die Abtei zum Verkauf ansteht, sind wir kurzzeitig nach Frankreich gefahren, um uns das Anwesen anzuschauen“, erzählt Clive Cummings, der damals zusammen mit seiner Frau Tanith das Hotel seiner Eltern, Amberley Castle in Essex, leitete. „Wir wollten unser eigenes Hotel, fanden in England aber nichts mit Wow-Faktor.“ Als die beiden die Abbaye de la Bussière sahen, war es Liebe auf den ersten Blick.

„Wir unterschrieben den Kaufvertrag noch am selben Tag – ohne uns Gedanken über die Finanzierung zu machen. Wir vertrauten einfach ganz fest darauf, dass unsere Bank in England uns das notwendige Anfangsdarlehen gewähren würde.“ Fünf Monate später zogen sie mit ihren Kindern, die heute 19, 18, 13 und elf Jahre alt sind, in La Bussière ein. Das Ausmaß der Opposition, das sich ihnen seitens der Bevölkerung entgegenstellen sollte, ahnten sie allerdings nicht. Diese war wütend darüber, dass die Kirche die Abtei an Ausländer verkaufte, die weiß Gott was aus ihr machen würden. Ein Architekt hatte zur Protestaktion „Rettet La Bussière“ aufgerufen und eine Petition gegen den Verkauf verfasst, die von über 3000 Menschen aus den umliegenden Ortschaften unterzeichnet wurde.



Die einstige Abtei wurde mit viel Liebe zum Detail renoviert – und ist heute ein Luxushotel. Wie einst die Mönche erleben Gäste inmitten herrlicher Natur und absoluter Stille die Kraft der Ruhe.



„Das war besonders schwer für unsere Kinder, die versuchten, sich in der neuen Schule zu integrieren“, sagt Clive. „Die Kirche selbst hatte kein Geld, das Kloster instand zu halten. Daran dachten die Unterzeichner der Petition nicht. Was wir daraus gemacht haben, garantiert, dass das Gebäude für weitere 900 Jahre erhalten bleibt“. Mittlerweile haben sich die Wogen geglättet.

Alte Fresken entdeckt

Die Kosten für den Kauf, die Renovierung sowie die Personal- und Nebenkosten der ersten fünf Jahre beliefen sich auf rund neun Millionen Euro. Zusammen mit Innenarchitekten verwandelten die Cummings die ehemalige Abtei innerhalb eines Jahres zu einem Luxushotel, das ein

Jahr nach seiner Eröffnung als Mitglied bei Relais & Châteaux aufgenommen wurde. Bei der Restaurierung wurden alte Fresken entdeckt, die den Eingangsbereich an eine Kathedrale erinnern lassen. Eine imposante Treppe führt hinauf zu den Zimmern, deren antike Möbel und seidige Stoffe in modernem Design die Harmonie zwischen Trend und Tradition widerspiegeln. Jedes Zimmer ist individuell eingerichtet, keines gleicht dem anderen. Durch die Fenster hat man einen unglaublichen Blick auf die Weite des sieben Hektar großen Anwesens.

Zum Hotel gehören zwei Restaurants, von denen eines bereits im zweiten Jahr einen Michelin-Stern erhielt. Sternekoch Emmanuel Hebrard verwirklicht allerlei Menü-

wünsche – etwa für Vegetarier oder Ei-Allergiker. In Hotel und Küche sind 20 fest angestellte Mitarbeiter in Vollzeit sowie 15 saisonbedingt beschäftigt. Unter den insgesamt 35 Mitarbeitern befinden sich 28 Franzosen, drei Engländer, drei Italiener und ein Malaye. Clive, der früher als Chefkoch im elterlichen Hotel gearbeitet hat, steht selbst nicht mehr am Herd. Dazu bleibt keine Zeit. Zuhause bereitet er allerdings die Mahlzeiten für seine Familie zu.

Die Gäste kommen hauptsächlich aus Frankreich, England und Deutschland, einige aus den USA. Wie Michael Douglas und Catherine Zeta-Jones, die bisher die prominentesten Bewohner einer Suite waren. Urlauber, die auf dem Weg in den Süden sind oder Radtouristen legen

Hotel Abbaye de la Bussière

18 Zimmer und Suiten, Doppelzimmer für 2 Personen ab 295 Euro.

Abbaye de la Bussière, Route Départementale 33, 21360 La Bussière-sur-Ouche, Côte d'Or, Frankreich, Tel.: 00 33/3 80 49 02 29.

Zum Hotel gehören zwei Restaurants, das „Bistrot des Moines“, sowie das Sterne-Restaurant „Le 11312

www.abbaye-de-la-bussiere.com

gern einen Zwischenstopp für eine Nacht in La Bussière ein. Für Radtouren entlang des nahe gelegenen Canal de Bourgogne stehen den Gästen Fahrräder zur Verfügung.

Große Pläne

Die Cummings haben noch viel vor mit La Bussière. „Wir haben neun Gebäude. Das ehemalige Kelterereigebäude wird derzeit nicht genutzt, darin sollen aber in naher Zukunft ein Weilmuseum und eine Weinschule untergebracht werden. Alle anderen Gebäude werden genutzt, davon drei jedoch nicht vom Hotel.“ Zurzeit haben aber noch andere Projekte Priorität. „Zuerst sind die Zimmer dran, danach eine Kochschule, ein Spa und zuletzt die Weinschule“, sagt Clive Cummings.

ANZEIGE

Samstag, Sonntag & Montag
11. | 12. & 13. APRIL
OPENING
jeweils 10:00 bis 20:00 Uhr

DEEP WORK YIN & YANG
SAMSTAG VON 14:00 - 15:15 UHR

ZUMBA PARTY
SONNTAG VON 14:30 - 16:00 UHR

BODYWORKOUT
MONTAG VON 18:00 - 19:00 UHR

Jetzt anmelden und über 200€ sparen!

Dein Fitness-Studio am Wasserturm

Eröffnungsangebot
PRO MONAT ab 19,90€*
Limitiert auf 200 ABOS

VeniceBeach
fitness and workout

MANNHEIM | P7 (16-18), in der Fußgängerzone am Wasserturm

*Gilt für ein VeniceBeach Lifestyle Plus Eröffnungsangebot P7 bei einer Laufzeit von 24 oder 12 Monaten, 50% der Laufzeit zu 19,90 Euro pro Monat, danach 6,95 Euro pro Woche bei 24, - bzw. 7,95 Euro pro Woche bei 12 Monaten Laufzeit zzgl. reduziertem Startpaket. Das Training mit dem Eröffnungsangebot P7 ist ausschließlich im neuen Studio Mannheim P7 möglich.